Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 3 November 1884.

Republikanisches Ticket!

Für Präsident:
James G. Blaine.
Für Vice-Präsident:
John A. Logan.

Staat-Elektoren:
Milo S. Hascall.
John M. Butler.
Dinrikt-Elektoren:
1 Distrikt.—James C. Veatch.
2. Distrikt.—William B. Roberts.
3. Distrikt John G. Berkshire.
4. Distrikt.—William D. Ward.
5 Distrikt.—Marshall Hacker.
6. Distrikt. Josiah E. Mellett.
7 Distrikt.—Thaddeus S. Robins.
8. Distrikt.—Elias S. Holliday.
9. Distrikt.—James M. Reynolds.
10 Distrikt.—Truman F. Palmer.
11. Distrikt.—John S. Elliott.
12. Dinrikt.—Joseph D. Ferrall.
13. Distrikt.—Lemuel W. Royse.

Staats-Ticket.

Für Gouverneur:
William H. Calkins.
Für Vice-Gouverneur:
Eugene H. Bundy.
Für Staatssekretär:
Robert Mitchell.
Für Staatsauditor:
Bruce Carr.
Für Staatsschatzmeister:
Roger R. Thiel.
Für Generalanwalt:
William C. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts
Barnabas C. Hobbs.
Richter der Supreme Court:
Edwin P. Hammond.
Reporter der Supreme Court:
William M. Haggatt.

County-Ticket.

Vertreter im Congreß:
Stanton J. Peelle.
Prosecuting Attorney:
William P. Harding.
Senatoren:
Ferdinand Winter.
Jacob L. Bieler.
Gemeinschaftlicher Senator, Marion, Shelby und Hancock Counties.
Lafayette H. Reynolds.
Für Repräsentanten.
Ovid B. Jameson.
John A. M. Cox.
John Wilson.
George W. Winpenny.
William D. Tobey.
Gemeinschaftl. Repräsentant, Marion, Shelby und Bartholomew Counties:
Albert W. Wishard.
Für Sheriff:
James R. Roß.
Für Schatzmeister:
Hezekiah Smart.
Für Coroner:
William E. Jeffries.
Für Surveyor:
Johnson J. Cottingham.
Für County-Commissär, 1. Distrikt:
Wharton R. Clayton.
Für County-Commissionär, 2. Distrikt:
Michael Steinhauer.
Für County-Commissionär, 3. Distrikt (kurzer Termin:
Jasper N. Gibson.
Für County-Commissär, 3. Distrikt, (langer Termin.
Jesse Wright.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
J. G. Kendall, Knabe, 31. Oktober.
John S. Ralston, Mädchen, 1. Nov.
Heirathen.
William Swan mit Annie Johnson.
Charles Smith mit Elisabeth Collins.
Todesfälle.
George Pendleton, 14 Monate, 1. Nov.
Pat. Powell, 18 Monate, 2 November.
Mary C. Ryan, 72 Jahre, 1 November.
James Phelan, 7 Monate, 1 November.
Anna Martin, 4 Jahre, 2. November.
J. Silver, 20 Tage, 2. November.
Wilhelmina Kopp 24 Jahre, 1. Nov'ber.

☞ Heute Abend Versammlung des deutsch-republikanischen Vereins.

Stechaffaire.

Gestern Abend um 7 Uhr geriethen John M. Benner und Chas. Hovey an der Ecke der West und Washington Str. zusammen in Streit und der Letztere bediente sich in der Hitze des Gefechtes eines langen Messers, wodurch er seinem Gegner mehrere Schnittwunden beibrachte.

Benner wurde in seine an West Maryland Straße befindliche Wohnung gebracht und Hovey wurde durch die Polizisten Sours, Lowe, Walker und Shearer verhaftet.

Es heißt, daß Eifersucht von Seiten Hovey's die Veranlassung zu dem Streite gewesen sei.

Die Betreffenden sind Hausirer und sind schon seit mehreren Tagen nicht gut aufeinander zu sprechen, da sie beide ein und dasselbe Mädchen lieben.

Liederkranz.

Das Vereinslokal des Liederkranz war gestern Abend bis zum letzten Platz gefüllt. Die Mitglieder und Freunde des Vereins hatten der Einladung zur Theilnahme an der gemüthlichen Unterhaltung Folge geleistet, und man amüsirte sich auf das Allerbeste.

Der gemischte Chor des Vereins und der Männerchor fanden mit ihren Vorträgen großen Beifall und die humoristischen Vorträge der Herren Köhler, Wohllebe, Weißhaar und Pfoff wurden mit ungeheurem Applaus aufgenommen.

Namentlich die Herren Köhler und Wohllebe haben sich gestern Abend sehr verdient gemacht.

Nachdem das offizielle Programm erledigt war, verweilten die aktiven Mitglieder noch eine Zeit lang beisammen um den Geburtstag eines Mitgliedes, Herrn Schlegel in gemüthlicher Weise zu feiern.

Concordia.

Der Verein Concordia feierte gestern Abend in Reichwein's Halle sein 7. Stiftungsfest. Die Mitglieder und Freunde des Vereins hatten sich recht zahlreich zu diesem Feste eingestellt.

Das Programm für das Conzert war recht mannigfaltig und gewählt. Die Herren Salomon Kahn und Kiser ernteten durch gesangliche Leistungen verdienten Beifall.

Herr E. J. Hoffmann hielt die Festrede, in welcher er auf den erfreulichen Stand des Vereins hinwies. Am Schlusse seiner Rede trug er ein passendes der Gelegenheit entsprechendes Gedicht vor.

Nach dem Conzert folgte natürlich ein gemuthliches Tänzchen. Die Anwesenden waren von der besten Stimmung beseelt und so herrschte allenthalben Frohsinn und Heiterkeit.

Es ist deshalb ganz natürlich, daß man erst zu später Stunde an den Heimweg dachte.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Nicholas McCarty u. A. an Robert Anderson, Lot 86 in McCarty's Sudd. von O. L 120. $450.

Mary J Reagan an Wm. W. Spray, Theil der südöstl. Hälfte des südöstlichen Viertels von Sec. 14 Tp. 14 N. von R. 2 E. $30.

Wm. P. Jungclaus u. A. an Joseph B. Thale, Lot 23 in Allen & Root's N. Add. $2,375

Aimee J. Miller an Patrick O'Neill, Lot 32 in Ray's Sudd. und O. L. 150. $650.

Lewis B. Boyle an Aron S. W Goodwin, Lot 65 in Ovid Butler's College Cor. Add. $7 000.

Monatlicher Postbericht.

Aus dem hiesigen Postberichte für den Monat November entnehmen wir Folgendes. Es wurden

Abgeliefert:

Rezistrirte Briefe	2,459
Briefe	42[illegible],852
Postkarten	86,978
Stadtbriefe	57,049
Hier aufgegebene Postkarten	46,29[illegible]
Zeitungen und Pamphlete	222,893
Unbestellbar	237

Eingesammelt:

Briefe	2[illegible]5,005
Postkarten	72,453
Zeitungen und Pamphlete	24,250

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Verunglückt.

Die Nachricht ist hier eingetroffen, daß Mary C. Rind von hier bei einem am Samstag Abend nahe Alton, O. auf der B. & O. Eisenbahn erfolgten Eisenbahnunglück verletzt wurde.

Es wurden bei dieser Gelegenheit 20 Personen mehr oder weniger verletzt.

☞ John Mann, ein Kosthausbesitzer von Indianola fiel gestern Nachmittag von der White River Brücke an Washington Straße und brach einen Arm.

Mayors-Court.

S. Banks hatte eine Schlägerei mit Martin Spaulding und wurde um $3 bestraft.

John Harvey stand unter der Anklage des Mordversuchs. Er hatte John Benner eine Stichwunde beigebracht. Das Verhör ist bis zum 6. ds. aufgeschoben

John McHugh, angeklagt, ein Portemonnaie mit Geld von Ollie Brown gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Charles Van Camp wurde wegen Einbruchs in das Haus von Caleb Lucas, der Grand Jury überwiesen.

Die Verhandlung der Anklage gegen Sanford Moller wegen zu schnellen Fahrens wurde bis Mittwoch aufgeschoben.

George Dinnes, angeklagt, Emma Hart geschlagen zu haben, wurde zu 10 Tagen Haft und $10 Kosten bestraft.

Addie Mustard und Carrie Moller welche am Samstag Abend von der politischen Aufregung hingerissen, einen Heidenskandal aufschlugen, sollen am nächsten Mittwoch ins Gebet genommen werden.

Eduard Whippie und Jacob Hahn waren angeklagt, am Samstag Abend eine Keilerei in Szene gesetzt zu haben Ersterer wurde bestraft, Hahn wurde freigesprochen, da es sich herausstellte, daß er eigentlich Whipple nur belästigen wollte.

Jac. Clayton wurde wegen Waffentragens verdonnert.

George Corance und Barney Kinkler müssen für die Dummheit, auf einen in Bewegung befindlichen Eisenbahnzug gesprungen zu sein, büßen.

Die Taschendiebe John Carroll, James Lamott, John W. Simp on und John Heiks wurden für die nächste Zeit unschädlich gemacht. Sie wurden mit je $30 Strafe, Tragung der Kosten und 30 Tage Haft bedacht.

Bauvermit.

Walter und Emma Dutton Anbau an Haus No. 26 Downey Straße. $250.

☞ Dyphtheria 66 Ash Straße.

☞ Versammlung des deutsch-republikanischen Vereins heute Abend.

— „Doch der Segen kommt von oben," singt Schiller in seiner „Glocke". Correspondirend erwähnen wir: „Und die Heilung eines Hustens durch Dr. Bulls Husten Syrup.

☞ Heute war General Termin der Superior Gerichte.

☞ Heute Abend ist regelmäßige Stadtrathssitzung.

☞ Auf Verlangen mehrerer Republikaner veröffentlichen wir heute das ganze republikanische Ticket.

☞ Die Großgeschworenen und die County Commissäre traten heute in Sitzung.

☞ Unter zahlreicher Betheiligung von Seiten seiner Collegen wurde gestern Nachmittag das Feuerwehrmitglied Alonza J. Danforth beerdigt.

☞ Wir werden morgen wegen der Wahl etwas später als gewöhnlich zur Presse gehen, um über die Betheiligung an derselben berichten zu können.

☞ Heute Abend findet in der Mozart Halle eine Versammlung des deutsch-amerikanischen republikanischen Vereins statt. Da wichtige Geschäfte vorliegen, sollte jedes Mitglied erscheinen.

☞ Die Arbeiter in der Herrmann'schen Möbelfabrik sind zwar, wie das wohl in den meisten Fabriken der Fall ist, in der Politik getheilt, aber die Zahl der Republikaner unter ihnen ist größer, als sie jemals vorher war.

— Freunde eines guten Glases Wein machen wir auf die Weinhandlung und Wirthschaft des Herrn Dan. Monninger No 20 Kentucky Avenue aufmerksam. Wer etwas Ausgezeichnetes sowohl in einheimischen, wie in importirten Weinen haben will, wende sich an Herrn Dan Monninger.

☞ Gestern Nachmittag hatte die Concordia jährliche Beamtenwahl, welche folgendes Resultat ergab:

Präsident—Jos. G. Tilly.
Vice Präsident—Stephan Mock.
Schatzmeister—Philipp Reichwein.
Sekretär—E. J. Hoffmann.
Vergnügungs-Comite — H. Wespe, Henry Hanf und Ch. H. Stein.

☞ Die Gefangenen des Countygefängnisses haben gestern wieder zwei Versuche gemacht auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Flucht ihre Freiheit zu erlangen, wurden aber durch die Wachsamkeit der Aufseher in ihrem Vergnügen gestört. Einer der Fluchtversuche war von den Insassinnen der Frauenabtheilung ausgegangen.

☞ Es ist nicht in Abrede zu stellen, daß die Republikaner von Marion County durch die Nomination der Herren Roß und Bieler den Beweis liefern wollten, daß sie süc immer mit den Prohibitionisten gebrochen. Unter solchen Umständen dürften die Republikaner erwarten, daß, ebenso wie sie vor zwei Jahren die Demokraten unterstützt haben, jetzt die deutschen Demokraten in Masse für die beiden genannten Herren stimmen. Die Temperenzler bieten alles Mögliche auf, um dieselben zu schlagen. Sie setzen alle Hebel in Bewegung, und lassen kein Mittel unversucht, um ganz speziell den Herren Roß und Bieler eine Niederlage zu bereiten. Sie beabsichtigen die Partei für die Aufstellung dieser beiden Kandidaten zu strafen und zu züchtigen und die Deutschen sollten ihrer selbst Willen, und um den Temperenzlern diesen Versuch gehörig heimzuzahlen, wie ein Mann für Roß und Bieler stimmen. Beide sollten größere Mehrheiten bekommen, als irgend ein anderer Kandidat, um den Herren zu zeigen, wo die politische Macht sitzt.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kipper.)

Engroshändler in Whiskies u. Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

☞ Gestern Abend wurden aus dem Wohnhaus von C. A. Lucas, No. 135 Ash Straße, eine Partie Schmucksachen und Kleider gestohlen. Charles Van Camp wurde heute unter dem Verdacht des Diebstahls verhaftet.

☞ Morris Condon wurde Samstag Nacht um 1 Uhr auf seinem Heimwege nach Indianola von Straßenräubern überfallen und zweimal in den Rücken geschossen. Er befindet sich im Hospital, sein Zustand ist bedenklich.

☞ Gouverneur St. John kam vorgestern auf seiner Reise hier durch. Auf dem Zuge hatte ein Spaßvogel eine Abstimmung vorgenommen, welche folgendes Resultat ergab: Blaine 31, Cleveland 17. St John 6 Belva Lockwood 3. St. John hatte für Belva Lockwood gestimmt.

— Was würden unsere Großeltern gesagt haben, wenn Jemand ihnen erzählt hätte, daß sich ein Husten für 25 Cents, kuriren lasse; — und zwar durch Dr. Bulls Husten Syrup, das alte erprobte Mittel.

☞ Heute Abend findet die Eröffnung der Wirthschaft No. 133 Ost Washington Str. statt. Die neuen Besitzer der Wirthschaft werden sich alle nur erdenkliche Mühe geben, ihr Lokal zu einem angenehmen Aufenthalt für ihre Gäste zu gestalten und heute Abend werden dieselben Alles aufbieten, um ihren Gästen einen angenehmen Abend zu bereiten.

☞ Am Samstag Abend hatte die Lyra Geschäftsversammlung. An Stelle des ausgetretenen Herrn Raschig wurde Hr. George Kothe, bisheriger Vicepräsident zum Präsidenten und dann an Stelle des Herrn Kothe Herr Aug. W Ritzinger zum Vicepräsidenten gewählt. 22 neue Mitglieder wurden aufgenommen.

☞ Gestern Mittag um 1 Uhr brannte es in dem Hause von J J Bells No. 359 Süd Ost Straße. Schaden unbedeutend. Gestern Abend um 9 Uhr wurde die Feuerwehr nach H. H. Poulters Restauration 182 West Washington Str. gerufen. Ein Fenstervorhang war in Brand gerathen und die Flammen hatten auch das nebenanstehende Sopha ergriffen. Schaden gering.

☞ General Logan und Gemahlin verbrachten den gestrigen Tag in hiesiger Stadt und zwar im Hause des Herrn John C. New. Am Nachmittag sprachen viele Besucher vor, und zum Abendessen waren sie bei Senator Harrison eingeladen. Gestern Abend traf ein Empfangscomite von Franklin hier ein, um General Logan dorthin zu begleiten und heute Morgen erfolgte die Abreise.

— **Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.**

Fred Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

Deutsche Local-Nachrichten.

Großherzogthum Hessen.

Die Einberufung des neuen Landtages dürfte kaum vor dem 15. Nov. stattfinden. — In Darmstadt ist soeben die Nachricht eingetroffen, daß der Commandeur der hessischen 49. Infanterie-Brigade Generallieutenant von Wittich auf seinem Gute Siede bei Berlinchen gestorben ist.—In Darmstadt ist die Untersuchung wegen Theilnahme an dem Kopenhagener Sozialisten Kongresse, auch gegen Apotheker Joh. Müller und Wirth Kramer von hier eröffnet worden. — Ebendaselbst stürzte der Schauspieler Dalmonico von der Bühne in's Orchester und erlitt bedeutende Verletzungen. — In Bodenheim sind innerhalb zweier Tage 12 Gebäude vollständig eingeäschert worden. Am ersten Tage brannten die Gebäude der Wittwe Kogel nieder und am zweiten Tage diejenigen der Herren Jöbel, Haupt, Mai und Weil. — Der unbemittelte Unterhäusler Gunkel von Brensbach hat den ersten Preis (100,000 M.) der Mainzer Kirchenbaulotterie gewonnen. — In Gießen sind zu Präsidenten der Vereinigung deutscher Philologen und Schulmänner der Gymnasialdirector Prof. Dr. Schiller und Prof. Dr. Oncken gewählt worden. — † in Groß Gerau im Alter von 77 Jahren der frühere Bürgermeister Gottlieb Bambach, der länger als ein Vierteljahrhundert den Posten des hiesigen Stadtoberhauptes bekleidete. — Das in Mainz stattgehabte 10. Mittelrheinische Musikfest hat nach dem Bericht der Mainzer Liedertafel einen Ueberschuß von 3400 M. ergeben. Die Liedertafel zählt jetzt 774 Mitglieder, darunter 370 aktive. — Der älteste Mann der Stadt Mainz, Polizei-Sergeant Hof, feierte am 29 Sept. seinen 90. Geburtstag. Er war lange Jahre Examinator am Gauthor. — Der Backsteinfabrikant Nungesser in Pfungstadt gestattete zweien seiner Arbeiter, auf seine Rechnung nach Belieben zu essen und zu trinken. Die Helden vertilgten daraufhin 10 Portionen Braten, 16 Bratwürste, 45 Glas Bier, 1 Schoppen Schnaps und waren hinterher so fidel, daß sie sich eine baldige Wiederkehr dieses Tages wünschten. — In Schornsheim erhängte sich im Keller des elterlichen Hauses aus unbekannten Gründen der 11jährige Sohn des Flurschützen Batz. — In Mainz brannte das Spezereigeschäft des Herrn Walz in der Bauerngasse total nieder.

Thüringische Staaten.

Die Turnerfeuerwehr in Weimar feierte ihr 25jähriges Jubiläum.—Apolda wird vom 1. Nov. mit elektrischem Licht beleuchtet werden. — † J. G. Heipe in Gotha, Gründer der Arbeitsanstalt für Bedürftige und der Herberge zur Heimath. — Die Amtsgerichte der Orte Neustadt, Rodach, Sonnenfeld und Königsberg sollen eingezogen und mit dem Amtsgerichte in Coburg vereinigt werden. — Die Löffler'sche Buchdruckerei in Meiningen ist in den Besitz der Herren J. Klewitz und L. Bräumer übergegangen. — Der vermißte Schmiedemeister Böhm in Saalfeld ist mit zerschnittenen Pulsadern todt gefunden worden. — Beim unvorsichtigen Anzünden einer Lampe verbrannte die 81jährige Frau Döble in Altenburg. — † Rittergutsbesitzer Joh. Karl Theodor v. Beust auf seiner Besitzung Langenohrla. — Durch Feuer wurden zerstört in Altenburg die Knochenmühle der Herren Telemann u. Schmied, in Coburg das Wohnhaus des Rittergutes auf der Feste, in Weitramshof bei Coburg 8 Gebäude, in Kunitz bei Jena das Gehöft des Maurers Schwarz und in Schloßvippach das Gehöft des Gastwirths Walter.

Königreich Württemberg.

Als Beweis für die Unzahl von Brandfällen, die diesen Sommer in Württemberg vorkamen, dient die Thatsache, daß im Monat Juli allein 46 Feuer stattfanden.—In Stuttgart ereigneten sich in letzter Zeit verschiedene bedauerliche Unglücksfälle. So stürzte z. B. bei einem Neubau in der Urbanstraße der Arbeiter Albert Strobel von einem Gerüst und starb an den dabei erlittenen Verletzungen; in der Charlottenstraße verbrannte sich das Dienstmädchen Jeanette Kurz bei einer Benzinexplosion. — In Backnang brannte ein dem Bauunternehmer Gottlob Ihle gehöriges Haus sammt Scheuer nieder. — Gestorben: zu Balingen Kameralverwalter Schittenhelm; zu Heilbronn Maurer Gottfried Mack, Selbstmord; in Künzelsau Gemeinderath Ansmann; in Merkelbach Schäfer Gottl. Kübler; zu Rottweil Maler Emil Merz.—Das zwischen Freudenstadt und Baiersbronn gelegene alte Laborantenhaus ist vollständig abgebrannt. — Wegen bedeutender Unterschlagungen ist in Gmünd der Gerichtsvollzieher Klaiber verhaftet worden. — In Wildbad hat der Metzger Jacob Mundinger im Streit seine Frau erstochen.

Großherzogthum Baden.

Der Feuerwehrmann Greiner von Thiengen büßt ein Sittlichkeitsverbrechen mit 8 Monaten Gefängniß. — In Emmerdingen wurde der Kaufmann Julius Sartori wegen unbefugten Verkaufs von Apothekerwaaren zu ein Jahr Gefängniß verurtheilt. — Der Rentner Fr. Chr. Weißhaar in Basel hat sein ganzes Vermögen von 38,000 M. der Stadtgemeinde Freiburg vermacht.—In Freistett ist der Landwirth Friedrich Kopf V. vom Gebälk seiner Scheuer herabgestürzt und gestorben. — Der Kirchensondrechner Stutz von Mahlberg ist wegen Unterschlagung zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. — Der Fabrikarbeiter Philipp Ziegler von Neckarau wurde wegen Todtschlags seines Vaters zu 2½ Jahren Gefängniß verurtheilt.—Wegen Mordversuchs an seiner Konkubine Emma Braun von Pforzheim, erhielt der 19jährige Goldarbeiter Ernst Stamm von Dürrn 1½ Jahre Gefängniß und die Goldarbeiter F. Haege von Huchenfeld und Georg Feil von Huchenfeld wegen Sittlichkeitsverbrechen 3 Jahre Zuchthaus. — Im Majenwirthshaus zu Schlächtenhaus hat der Schuhmacher Scholzer den Steinhauer Batz aus Staufen erschlagen. — Der Bahnwart Remigius Rotweiler wurde im Letschenbergtunnel bei Gremmelsbach zermalmt.

Glas-Lothringen.

Privatdozent Dr. Emil Cohn an der Universität Straßburg ist zum außerordentlichen Professor daselbst ernannt worden. — In Mitterholz wurde der Gemeinderath Siegwalt von seinem 23jährigen geisteskranken Sohne ermordet. — — In Metz starb die 20jährige Tochter des Arbeiters Schack in Folge eines unglücklichen Sturzes.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Ueberhäuft

— mit —

schweren und leichten Herren-Stiefeln

werden wir solche zum Kostenpreise verkaufen.

Ferner werden wir eine große Partie Herrenstiefel (große Nummern) zum halben Preise losschlagen.

Man spreche vor im

Capital Shoe Store!

No. 18 Ost Washington Straße.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Neue Sendung!

Glaswaaren,
Holzwaaren,
Porzellanwaaren,
Korbwaaren,
Puppen und Puppenköpfe,

Spiel-Waaren aller Art.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31
West Washington Straße.

Jefferson-Haus.

Saloon und Billiard-Halle,
No. 61 und 63 Ost South Straße.

Deutsches Gast-Haus!

Aechte deutsche Kost.

☞ Einzelne Mahlzeiten oder im Abonnement. Möblirte Zimmer nebst Kost.

John Henry Grünert,
Eigenthümer.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. G. Zeiden.)

N. W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis

Kauft nur

GARLAND OEFEN

— und —

RANGES,

Die besten in der Welt.

Garantirt als die besten im Markte. Die Michigan Stove Co. in Detroit, Chicago und Buffalo. Zum Verkauf bei

J. A. Lyons,

88 West Washington Straße
— und —
86 & 88 Süd Delaware Str.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.

— Nachfolger des —

Dr. H. O. Pantzer,

Office und Wohnung:
425 Madison Avenue.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 382.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.